

Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde Warsow

Warsow / LK Ludwigslust-Parchim

Begehungsbericht

Vorhabenträger(in): **Gemeinde Warsow**
Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Bearbeitung: ***ECO-CERT***
Prognosen, Planungen und Beratung
zum technischen Umweltschutz
Sehlsdorfer Weg 3
19399 Techentin
Tel./Fax 03 87 36 – 809 11 / 03 87 36 – 809 10
Mail: th.kuhlmann@eco-cert.com

Techentin, 15.02.2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Aufgabenstellung	2
2. Methode	2
3. Feststellungen	3
4. Ergebnisse	3
4.1 Bäume	3
4.2 Biotope	3
Anlagen	4

BEGEHUNG

Ort: Warsow, Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4
Datum: 07.02.2017
Zeit: 13:00 – 16:30 Uhr
Teilnehmer: Herr Dr. Kuhlmann (ECO-CERT)

1. Aufgabenstellung

Durchführung einer Vorortbegehung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes (B-Plan) Nr. 4 der Gemeinde Warsow und dessen unmittelbaren Umfeld im Gebiet zwischen der Kothendorfer Straße und dem B-Plan Nr. 3,

- um die Bäume der Gehölzreihe am Birkenweg zu erfassen,
- die ausgrenzbaren Biotope flächendeckend zu identifizieren und
- die vorhandenen Lebensraumstrukturen im Gehölz am Birkenweg und in den Biotopen zu erfassen.

Sonstige relevante Beobachtungen zur Pflanzen- und Tierwelt sind ebenfalls festzuhalten.

Die Feststellungen sind zu beschreiben und die Ergebnisse zusammenzufassen.

2. Methode

Die Ermittlung des BHD und sonstiger Maßangaben erfolgte nach Augenmaß (Schätzung).

Die Zuordnung der Biotoptypen richtete sich nach der aktuellen Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. erg., überarb. Aufl. – Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Heft 2/2013, LUNG (2013).

Der Untersuchungsraum (UR) umfasst den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 4 und dessen unmittelbaren Umfeld im Gebiet zwischen der Kothendorfer Straße und dem B-Plan Nr. 3.

3. Feststellungen

Die kontrollierte Fläche liegt am westlichen Randbereich der Ortschaft Warsow. Im Osten ist das Gebiet von der Kothendorfer Straße, im Süden dem Birkenweg, jenseits dessen Einfamilienhäuser und ein Kindergarten liegen, begrenzt. Im Südwesten schließt sich der Geltungsbereich des B-Planes Nr. 3 mit einer Eigenheimsiedlung an. Im Norden und Westen erstreckt sich eine Ackerfläche, deren südliches Teilareal für den B-Plan Nr. 4 in Anspruch genommen werden soll.

Witterung: Temperatur ca. -1 °C um 14:00 Uhr, bewölkt, windig.

Es wurden insgesamt 33 Bäume und 8 Biotop im UR erfasst und ausgegrenzt.

In den Anlagen sind hinterlegt:

- die räumliche Zuordnung der erfassten Bäume und Biotop in der Karte 1,
- die Aufstellung der erfassten Bäume und deren Sonderstrukturen in der Tabelle 1,
- die Dokumentation der Biotop und Lebensraumstrukturen in der Tabelle 2.

4. Ergebnisse

4.1 Bäume

Die 33 Baumexemplare des Biotops 2 sind nach § 18 NatSchAG M-V nicht geschützt (Stammumfang in 1,3 m Höhe (Brusthöhendurchmesser - BHD) ≤ 100 cm bzw. BHD ≤ 32 cm). Pappelarten (Baum Nr. 8) im Innenbereich sind nicht geschützt.

Sonderstrukturen (z. B. Stammverletzungen, mit dem damit einhergehenden vom lebendigen Gewebe umschlossenen Totholz, abgestorbene Starkäste, Hohlräume, Stammsrisse, Mulm, abstehende Rinde) wurden an den Bäumen des Biotops 2 (Gehölzreihe am Birkenweg) nicht festgestellt.

Vogelnester wurden im Biotop 2 weder auf den Bäumen oder Sträuchern noch in der Krautschicht gefunden.

4.2 Biotop

Von den acht ausgrenzbaren Biotopen ist die Baumhecke an der Kothendorfer Straße (Nr. 7) nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

Sonderstrukturen mit potentiellen Lebensraumeignung für z. B. Fledermäuse sind in / an den Gebäuden des Dorfgebietes von Warsow anzunehmen.

Im schmalen Ruderalsaum (Biotop 4), der von Gräsern dominiert ist, an der Gehölzreihe im Birkenweg sind keine Habitatemente für Reptilien (hier insbes. Zauneidechse) vorhanden.

Weitere Lebensraumstrukturen mit besonderer Habitategnung konnten nicht festgestellt werden.

Anlagen

Karte 1

Tabelle 1 – Bäume

Tabelle 2 – Biotope

Karte 1



Gemarkung Kothendorf
Flur 1



Legende

Bestand

Biotoptypen

- Feldgehölze, Alleen und Baumreihen**
BHB Baumhecke
- Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrassen**
RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
- Acker- und Erwerbsgartenbiotope**
ACS Sandacker
- Grünanlagen der Siedlungsbereiche**
PHY Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Gehölzarten
- Biotopkomplex der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen**
Dorfgebiet/ landwirtschaftliche Anlage
ODF landlich geprägtes Dorfgebiet
OER Verdichtetes Einzelhausgebiet
OGF Öffentlich genutzte Großformbauten
- Verkehrsflächen**
OVL Straße

Biotope

3 Biotop-Nr. **BHB** Geschütztes Biotop nach § 20 NatSchAG M-V

Nr.	Biotopcode	Biotoptyp	Schutzstatus (NatSchAG M-V)
1	ACS	Sandacker	-
2	PHY	Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Gehölzarten	-
3	OER	Verdichtetes Einzelhausgebiet	-
4	RHU	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-
5	OVL	Straße	-
6	OGF	Öffentlich genutzte Großformbauten	-
7	BHB	Baumhecke	§ 20
8	ODF	Ländlich geprägtes Dorfgebiet	-

Bäume

lfd. Nr. gemäß Gehölzliste

Arten

- Bp - Betula pendula, Sand-Birke
- Pa - Picea abies, Gewöhnliche Fichte
- Ps - Populus sp., Balsam-Pappel
- Qr - Quercus robur, Stiel-Eiche

Entwicklung

Bauflächen, potentielle Eingriffsflächen

- Wohngebietsflächen
- Straßenflächen (vorhanden)
- Pflanzflächen
- Plangeltungsbereich B-Plan Nr. 4

Sonstige Planzeichen

- Flurstücksgrenze mit -nummer
- vorhandene Bebauung

Baumliste

Nr.	Baumart	BHD (cm)	Umfang (cm)	geschützt nach § 18 NatSchAG M-V
1	Betula pendula Sand-Birke	12	38	-
2	Picea abies Gewöhnliche Fichte	20, 25, 25	63, 78, 78	-
3	Picea abies Gewöhnliche Fichte	30	94	-
4	Picea abies Gewöhnliche Fichte	30	94	-
5	Picea abies Gewöhnliche Fichte	22	69	-
6	Picea abies Gewöhnliche Fichte	30	94	-
7	Picea abies Gewöhnliche Fichte	25	78	-
8	Populus sp. Balsam-Pappel	60,45	188, 141	-
9	Quercus robur Stiel-Eiche	12	38	-
10	Picea abies Gewöhnliche Fichte	15	47	-
11	Picea abies Gewöhnliche Fichte	18	57	-
12	Picea abies Gewöhnliche Fichte	15	47	-
13	Picea abies Gewöhnliche Fichte	15	47	-
14	Picea abies Gewöhnliche Fichte	15	47	-
15	Picea abies Gewöhnliche Fichte	22	69	-
16	Picea abies Gewöhnliche Fichte	18	57	-
17	Picea abies Gewöhnliche Fichte	16	50	-
18	Picea abies Gewöhnliche Fichte	12	38	-
19	Picea abies Gewöhnliche Fichte	18	57	-
20	Picea abies Gewöhnliche Fichte	28	88	-
21	Picea abies Gewöhnliche Fichte	8, 10, 15, 12	25, 31, 47, 38	-
22	Picea abies Gewöhnliche Fichte	26	31	-
23	Picea abies Gewöhnliche Fichte	18	57	-
24	Picea abies Gewöhnliche Fichte	22	69	-
25	Picea abies Gewöhnliche Fichte	25	78	-
26	Picea abies Gewöhnliche Fichte	22	69	-
27	Picea abies Gewöhnliche Fichte	28	88	-
28	Picea abies Gewöhnliche Fichte	12	38	-
29	Picea abies Gewöhnliche Fichte	18	57	-
30	Picea abies Gewöhnliche Fichte	12	38	-
31	Picea abies Gewöhnliche Fichte	22	69	-
32	Picea abies Gewöhnliche Fichte	16	50	-
33	Picea abies Gewöhnliche Fichte	10, 20	31, 63	-

Darstellung:		ECO-CERT Prognosen, Planung und Beratung zum technischen Umweltschutz Sehlsdorfer Weg 3 19399 Techentintel Tel.: (038736) 80 911 Fax: 80 910	
Aufgestellt:	15.02.2017	Zeichnungs-Nr.:	03/2017-Warsow-Kart,1
Änderungen:		gezeichnet:	Bor.
Vorhabenträger: Gemeinde Warsow Amt Stralendorf Dorfstraße 30 19073 Stralendorf		Biotopbestand	Karte 1
		Datum	Zeichen
Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde Warsow / Landkreis Ludwigslust-Parchim		bearbeitet	
		gezeichnet	15.02.2017 Bor.
		geprüft	
		Bestand Biotope und Gehölze	
		M. 1 : 750	

Tabelle 1 – Bäume

Tab. 1: Baumbestand am Birkenweg

Nr.	Baumart		BHD [cm]	Umfang [cm]	§	Sonder- strukturen	Anmerkung
	lat.	deut.					
1	<i>Betula pendula</i>	Sand-Birke	12	38			
2	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	20, 25, 25	63, 78, 78			3-stämmig
3	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	30	94			
4	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	30	94			
5	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	22	69			
6	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	30	94			
7	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	25	78			
8	<i>Populus sp.</i>	Balsam-Pappel	60,45	188, 141			2-stämmig
9	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	12	38			
10	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	15	47			
11	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	18	57			
12	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	15	47			
13	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	15	47			
14	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	15	47			
15	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	22	69			
16	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	18	57			
17	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	16	50			
18	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	12	38			
19	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	18	57			
20	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	28	88			
21	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	8, 10, 15, 12	25, 31, 47, 38			4-stämmig
22	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	26	31			
23	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	18	57			
24	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	22	69			
25	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	25	78			
26	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	22	69			
27	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	28	88			
28	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	12	38			
29	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	18	57			
30	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	12	38			
31	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	22	69			
32	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	16	50			
33	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	10, 20	31, 63			

§ geschützt nach § 18 NatSchAG M-V

Tabelle 2 - Biotope

Tab. 2: Biotope im Untersuchungsraum

Nr.	Code	Biototyp	§	Lebensraumstrukturen
1	ACS	Sandacker		
2	PHY	Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Gehölzarten		
3	OER	Verdichtetes Einzelhausgebiet		Gebäudehabitats
4	RHU	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte		
5	OVL	Straße		
6	OGF	Öffentlich genutzte Großformbauten		
7	BHB	Baumhecke	§ 20	
8	ODF	Ländlich geprägtes Dorfgebiet		Gebäudehabitats

§ geschützt nach §§ 18 - 20 NatSchAG M-V